

Demokratie - für alle? / Why Democracy?

Im Oktober 2007 wurde gleichzeitig in über 30 Ländern der Programmschwerpunkt „Why Democracy? / Demokratie - für alle?“ ausgestrahlt. Zehn Dokumentarfilme und 24 Kurzfilme gehören zu dem ambitionierten Projekt, an dem federführend fünf FernsehredakteurInnen aus England (Nick Fraser, BBC), Dänemark (Mette Hoffmann-Meyer, DRTV), Finnland (Iikka Vehkalahti, YLE), Deutschland (Hans Robert Eisenhauer, ZDF/Arte) und Frankreich (Christoph Jörg, ARTE France), sowie zwei ProduzentInnen aus Südafrika (Don Edkins) und Dänemark (Mette Heide) beteiligt waren. Für ihr Engagement wurde die Gruppe für den Grimme-Preis Spezial im Bereich Information & Kultur 2008 nominiert. In ihren Filmen geben Autorinnen und Autoren aus Pakistan, den USA, Russland, Indien, Dänemark, Ägypten, Bolivien, China, Liberia und Japan Einblicke in das Demokratieverständnis in verschiedenen Ländern oder gehen anhand aktueller Entwicklungen der schwierigen Umsetzung demokratischer Verhältnisse nach. In Kooperation mit dem Talentcampus der Berlinale und dem Goethe-Institut setzen junge FilmemacherInnen in den Kurzfilmen ihre Auseinandersetzung mit Demo-

kratie teils in sehr persönliche Betrachtungen um. Um die Internetpräsenz kümmerten sich junge Medienleute aus aller Welt, die für einige Wochen im Whydemocracy-Haus in Kapstadt zusammen gekommen waren, um Fragen zu formulieren, über die Themen des Projekts zu diskutieren und sie weltweit zu kommunizieren. (www.whydemocracy.net)

Nachdem die Filme gesendet und von schätzungsweise 150 Millionen Menschen gesehen wurden, ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Es folgt die medienpädagogische Aufarbeitung und die Weiterarbeit mit den fertigen Filmen und den Themen, die sie behandeln, auch dies im globalen Kontext. Fragen nach der Umsetzung des komplexen Projektes und seinem Anspruch, die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten weltweit im Fernsehen zu führen, sowie nach der medienpädagogischen Begleitung und den Bedingungen, die hierfür in den verschiedenen Ländern - besonders des Südens - zur Verfügung stehen, stehen im Mittelpunkt des Workshops.

14.30 - 18.30 Uhr

Ort: Haus am Dom
Domplatz 3, 60311 Frankfurt/M.



Abendprogramm: 20.30 Uhr

Ort: Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt/M.

Veranstalter:

19. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

In Kooperation mit:

Bundeszentrale für politische Bildung

Mit Unterstützung von:

Adolf-Grimme-Institut
Deutsches Filminstitut - DIF e.V./Deutsches Filmmuseum
Goethe-Institut

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, wir bitten Sie jedoch zur Erleichterung unserer Planung um eine

Rückmeldung bis zum 12.09.2008:

19. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
c/o Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Postfach 500161 . 22701 Hamburg
Tel. 040-3901407 . Fax 040-3902564
info@fernsehworkshop.de

Das aktuelle Programm unter:

www.fernsehworkshop.de

Weitere Informationen:

www.whydemocracy.net



19. FERNSEHWORKSHOP
ENTWICKLUNGSPOLITIK

Demokratie - für alle? / Why Democracy?

Internationales Dokumentarfilmprojekt

Donnerstag, 18.09.2008

**Haus am Dom, Frankfurt/M.
Deutsches Filmmuseum, Frankfurt/M.**



19. FERNSEHWORKSHOP
ENTWICKLUNGSPOLITIK



Gäste

Hans Robert Eisenhauer	ZDF/Arte
Don Edkins	Steps International, Produzent, Südafrika
Dr. Ulrich Spies	Referent des Adolf-Grimme-Preises
Detlef Gericke-Schönhagen	Goethe-Institut
Thorsten Schilling	Bundeszentrale für politische Bildung



14.30 - 18.30 Uhr **Why Democracy? - ein globales Kommunikationsprojekt zum Thema Demokratie: Wie funktioniert das?**
*Darstellung des Projekts aus Sicht des Fernsehens.
 Medienpädagogische Ansätze in Europa, in Afrika, weltweit.*

Ausschnitte aus den Dokumentarfilmen und Beispiele aus dem Kurzfilmprogramm, vorgestellt von Don Edkins.

20.30 Uhr **Filmprogramm im Deutschen Filmmuseum**
Eintritt: 6/5 €

Die Chefin - The Iron Lady of Liberia
Ein Film von Daniel Junge, Dänemark 2007, 54 min.

Im Jahr 2006 wurde Ellen Johnson Sirlleaf als erste frei gewählte Präsidentin nach fast 20jährigem Bürgerkrieg in Liberia vereidigt. Nachdem sie die Wahlen vor allem durch die überwältigende Unterstützung der Frauen gewonnen hatte, berief sie mehrere Frauen auf Führungspositionen. Mit ihrer Hilfe will sie demokratische Strukturen in Liberia etablieren. Der Dokumentarfilm gewährt einen einzigartigen Einblick in die Arbeitsweise einer neu gewählten afrikanischen Regierung.

Gespräch mit Gästen und Diskussion

Wählt mich! - Vote for me!
Ein Film von Weijun Chen, China 2007, 54 min.

In der zentralchinesischen Stadt Wuhan macht die dritte Klasse der Evergreen Primary School ihre ersten Erfahrungen mit Demokratie. Drei Achtjährige stellen sich, angetrieben von Lehrern und Eltern der Wahl zum Klassensprecher. Der Dokumentarfilmer Weijun Chen hat dieses Experiment initiiert um herauszufinden, wie Demokratie in China aufgenommen würde. Durch die Beschreibung einer Schule, ihrer Lehrer und Schüler sowie deren Eltern zeichnet er das Porträt einer Stadt und ihrer Gesellschaft.

Die Filmreihe "Demokratie - für alle?" erscheint als DVD bei der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) und absolut MEDIEN (www.absolutmedien.de).



Adolf
Grimme
Institut



deutsches
filmmuseum
Frankfurt am Main



GOETHE-INSTITUT